

Evil Smile

Von -HarleyQuinn-

Prolog: Der Mann in der Zelle

TICK TACK TICK TACK machte die Plastikwanduhr über der Zellentür. Er starrte sie an und folgte mit den Augen der Bewegung des Sekundenzeigers. Dabei wartete er nur auf einen bestimmten Moment und ein bestimmtes Geräusch, das so ähnlich klang wie die Uhr. KLICK KLACK KLICK KLACK. Bald war es so weit. Der Moment, der seinen tristen, sterbenslangweiligen Tag erhellte. Endlich etwas Unterhaltung in der Einsamkeit seiner Zelle.

TICK TACK. Noch 5 Minuten. Er erhob sich von seiner Pritsche und trat nah an die Tür der Zelle heran. TICK TACK. Angestrengt lauschte er. TICK TACK TICK TACK. Die Sekunden zogen sich endlos hin. TICK TACK....und dann ganz leise klick klack... Es kam näher. KLICK KLACK. Ein schnelles Stakkato auf dem Linoleumfußboden. KLICK KLACK. Sein Puls beschleunigte sich. Da war sie und sie kam immer näher. KLICK KLACK KLICK KLACK. Und kurz vor der Tür verharrten ihre Schritte. Er wusste ganz genau, das sie ihren Gang verlangsamte, bevor sie an seiner Zelle vorbei kam und den Blick nicht von seiner Zellentür wenden konnte, weil sie das immer tat. Auch durch die dicke Stahltür spürte er ihren Blick nur zu deutlich. Er stellte sie sich vor, wie sie daherkam. Mit wiegenden Hüften, der viel zu großen Brille auf der Nase und den streng zurückgebundenen blondierten Haaren. Eine Maske, die Autorität vorgaukeln sollte. KLICK... KLACK... Sie war ganz nah, sah ihn an ohne wirklich zu sehen. Seine Hand ruhte an der kalten Tür und trotzdem fühlte er sich ihr ganz nah... KLICK KLACK KLICK... fast war sie an der Tür vorbei. Er sog scharf die Luft ein in der Hoffnung einen Hauch ihres Parfums zu erhaschen, dass sie wahrscheinlich wie immer zu großzügig aufgetragen hatte. Ein Lächeln stahl sich auf sein entstelltes Gesicht. Er roch nichts. Rein gar nichts. Aber er stellte es sich vor. Sie trug immer das selbe Parfum: Obsession. Wie passend. KLICK KLACK KLICK KLACK. Da ging sie hin, eilte davon, doch sie entkam ihm nicht. Die selbe Prozedur, wie jeden Tag.

Mit schweren Schritten kehrte er zurück zu seiner Pritsche und lauschte wie das leise Klick Klack wieder in ein lautes TICK TACK überging. Er setzte sich hin und erstarrte zu einer Statue mit auf den Knien ruhenden Händen und einem stur zur Tür gerichteten Blick. Hin und wieder schoss seine Zunge hervor und bewegte sich hektisch über seine trockenen Lippen.

Dem nun folgenden Getrappel von 3 Fußpaaren schenkte er nicht halb so viel Aufmerksamkeit, wie den leichtfüßigen Schritten von ihr. Es waren plumpe Schritte. Die selbe Prozedur wie jeden Tag.

Als sich die Tür seiner Zelle quietschend öffnete, blickte er in die wohlbekanntes Gesichter dreier Wärter. Zwei von ihnen richteten ihre Maschinengewehre wortlos auf ihn. Der dritte kam mit einer Zwangsjacke auf ihn zu. Sein Blick glitt von einem Gesicht

zum anderen und ruhte dann sanft, fast etwas zärtlich in sehnsüchtiger Erwartung auf der Zwangsjacke. Sein Lächeln wurde zu einem breiten Grinsen.
"Gentlemen, ich habe Sie bereits erwartet."